

Forderungen Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf

(Stand: 25.2.2020)

Verkehrswende jetzt!

Düsseldorf erstickt im Verkehr – Menschen und Klima leiden.

Düsseldorf braucht eine Verkehrswende: Von der autogerechten Stadt zur gesunden und lebenswerten Stadt, von klimaschädlicher Mobilität zur umwelt- und klimaschonenden Mobilität.

Wir brauchen eine städtische Verkehrsplanung mit ineinandergreifenden Maßnahmen.

Wir brauchen Anreizsysteme, wie einen attraktiven und preiswerten ÖPNV, der den Individualverkehr zunehmend ablösen soll.

Wir brauchen strikte Regulierungen, wie Einschränkungen beim Lieferverkehr und bei der Parkraumnutzung.

Die Verkehrswende kann finanziert werden: Geld, das heute in den Ausbau von Autostraßen fließt, muss in den Ausbau des ÖPNV, der Fahrradwege und der Fußwege umgeleitet werden. Dasselbe gilt auf Landes- und Bundesebene für die milliarden-schwere Subventionierung des Individualverkehrs.

Eine Stadt für alle, anstatt für Autos

- Die Tempo 30-Zonen sollen kontinuierlich ausgeweitet werden. Ziel ist mittelfristig, das Tempolimit im gesamten Stadtgebiet umzusetzen.
- Die Verkehrs- und Parkplatzflächen für Autos sollen kontinuierlich zugunsten von Verkehrsflächen für Fußgänger*innen und Fahrräder sowie Stellplätze für Fahrräder und Platz für Bäume zurückgebaut werden. Eine effektive Parkraumbewirtschaftung ist notwendig.
- Autofreie Zonen sollen ausgebaut und möglichst große zusammenhängende autofreie Gebiete geschaffen werden.
- Um zu verhindern, dass Fahrrad- und Fußwege zugeparkt und Tempolimits nicht eingehalten werden, müssen die Kontrollen deutlich verstärkt werden.
- An geeigneten Stellen sollten Poller oder bepflanzte Kübel aufgestellt werden, um das Parken zu verhindern.

Attraktiver und preisgünstiger öffentlicher Nahverkehr

- Der Vorrang für den öffentlichen Nahverkehr bei der Streckenführung und bei den Ampelschaltungen soll zügig ausgebaut werden, um die Fahrzeiten deutlich zu verkürzen.
- Die Takte sollen vor allem in den Hauptverkehrszeiten verkürzt und die Kapazitäten deutlich ausgebaut werden.
- Wir brauchen einen öffentlichen Nahverkehr, den sich alle leisten können. Deshalb fordern wir ein 365 Euro-Jahresticket und deutlich günstigere Sozial- und Tagestickets.
- Damit Pendler*innen auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen, brauchen wir eine bessere Verknüpfung der Verkehrsverbünde mit günstigen Tarifen
- Ausbau des öffentlichen Schnellverkehrs nach Düsseldorf und ins Umland.

Fahrrad fördern

- Wir brauchen den beschleunigten Ausbau eines sicheren, flächendeckenden und zukunftsorientierten Radwegenetzes unter Einbeziehung von Fahrradstraßen.
- Ampelschaltungen müssen sich am ÖPNV und am Fahrradverkehr orientieren und nicht am Autoverkehr.
- Die Fahrradparkplätze müssen ausgebaut werden, dies beinhaltet auch sichere und barrierefreie Abstellmöglichkeiten für alle Fahrradarten, also auch Lastenräder und E-Bikes (incl. Ladestationen). Bauvorschriften für öffentliche und private Gebäude müssen dahingehend ergänzt werden.
- Die Stadt soll stadtteilbezogen Pools für Lastenräder aufbauen, die sich Bürger*innen gegen geringe Gebühren ausleihen können.

Sichere Wege für Fußgänger*innen

- Hohe Priorität hat die Schaffung von sicheren Fußwegen, dafür müssen auch Parkplätze für Autos zurückgebaut werden.
- Fußwege dürfen nicht als Abstellplätze für Leihfahrräder und Leihroller genutzt werden, wenn dadurch der Raum für Fußgänger*innen eingeschränkt wird.
- Wir brauchen Fußgänger*innenfreundliche Ampelschaltungen und sichere und zügig zu nutzende Straßenübergänge ohne Mehrfachwartezeiten.

Lieferverkehre regulieren

- Um den Wildwuchs an Lieferverkehren einzuschränken und damit die enorme Umweltbelastung durch sie zu reduzieren, müssen die Lieferverkehre von Seiten der Stadt reguliert werden.
 - Kleinere Sendungen dürfen nur noch per Lastenfahrräder ausgeliefert werden.
 - Lieferungen müssen an zentrale Lieferstationen abgeliefert werden und werden von dort aus dann über einen konzessionierten Lieferdienst aus einer Hand ausgeliefert.
 - Einrichtung Lieferzonen, ggf. tageszeitabhängig.
- Abbiegeassistenten für LKWs und Busse sollen verpflichtend werden.
- In Wohngebieten soll ein LKW-Durchfahrverbot gelten.

Umfassend vernetztes Verkehrssystem

- Wir brauchen ein einheitliches und einfach zu handhabendes Tarifnetz, wobei der ÖPNV mit Sharing-Angeboten und einer Mitfahrbörse vernetzt werden.
- Dafür sollen zügig Mobilitätsstationen eingerichtet werden, damit eine kombinierte Nutzung von ÖPNV, Fahrrad, Miet- und Sharing- sowie Mitfahr-Angeboten möglich wird; dafür müssen dort ausreichend Parkplätze vor allem für Fahrräder bereitstehen.
- Digitale Verkehrsplattformen für die geforderte Vernetzung gehören unter die Kontrolle der öffentlichen Hand, damit eine anonyme Nutzung mit Datensicherheit möglich ist und nicht auf persönliche Daten zugegriffen werden kann.
- Für datensichere Verkehrsplattformen sollen Open Data-Systeme entwickelt oder ggf. von anderen Städten übernommen werden, damit IT-Konzerne nicht Nutzungsmöglichkeiten aus Eigeninteresse beeinflussen und keine ökonomische und technische Kontrolle ausüben können.